orsay
THE FEMININE STYLE
HERBST
WINTER
2008
BLACK IS BEAUTIFUL
JEANS-DIVEN
FRAUEN IM ZEITGEIST
EIN INTERVIEW MIT IRIS BROSCH
NEUE WEGE IN STRICK
RETRO PERSPECTIVES
Thank God I'm a woman

ORSAY *meets* NO ANGELS

ZWISCHEN KARRIERE UND FAMILIE

Die „No Angels“ sind wieder da und singen sich in die Herzen des Publikums. Die dreijährige Pause hat dem Quartett gut getan: Sein Comeback-Album „Destiny“ landete auf dem 4. Platz der Charts. Zwei der singenden Schönheiten haben wir im ORSAY-Shop in Main-Taunus-Zentrum getroffen. Zwischen der einen und anderen Anprobe plauderten Nadja Benaissa und Jessica Wahls aus dem Nähkästchen. „No Angels“ mögen keine Engel sein, wirken dafür aber göttlich natürlich.

NADJA BENAISSA EINE KÄMPFERNATUR

Sich selbst bezeichnet die 26-Jährige als Romantikerin. Und so wirkt sie auch: verträumt und nachdenklich, mit einem sanften Lächeln auf den Lippen. Zum Trödeln hatte sie in ihrem Leben allerdings bisher keine Zeit: Als Mutter einer achtjährigen Tochter ist sie ein Organisationstalent. Ale erfolgreiche Sängerin muss sie ein Organisationsgenie sein.

Glücklicherweise kann sie auf ihre Mutter, Oma und ihren Bruder zählen. „Ohne Familie könnte ich mir das gar nicht vorstellen“, gibt die gebürtige Frankfurterin zu.

„Ich müsste sonst auf eine Tagesmutter oder ein Au-pair-Mädchen zurückgreifen.“ Nadja will eben alles im Leben: Eine gute Mutter für Leila sein und Musikkarriere machen. Als Alleinstehende ein außerordentlicher Kraftakt, der Selbstdisziplin und Management-Fähigkeiten erfordert. „Ein wenig chaotisch geht es schon zu“, meint die Sängerin. „Ich wünsche mir oft mehr Harmonie, mehr Ruhe, weniger Handy oder E-Mail.“ Ansonsten möchte sie zurzeit nichts verändern. „Ich bin total zufrieden“, sagt Nadja und lächelt.. Als 17-jähriges Mädchen Mutter zu werden, sei für sie nicht schwer gewesen. Viel mehr hätte sie der Job überfordert. Heute versucht sie, die Arbeit vernünftig zu dosieren und Stress zu vermeiden. Auch wenn er durchaus positive Seiten hat: „In Stresszeiten nehme ich immer ab, das ist meine beste Diät.“

Den anderen Stress, den mit Männern, möchte sie im Moment nicht in Kauf nehmen. „Keine Männer, kein Stress“, pflegt sie zu sagen. Doch Gefühle sind nicht planbar. Wenn die Liebe kommt, wird Nadja bestimmt nicht dagegen ankämpfen. Auch wenn sie eine Kämpfernatur ist, ist sie vor allem Romantikerin.

JESSICA WAHLS: FAMILIENMENSCH MIT VISIONEN

Alle, die an Horoskope glauben, würden in ihr einen typischen Wassermann erkennen: hartnäckig, mutig, impulsiv. Sie und ihr Partner Sascha haben eine gemeinsame fünfjährige Tochter und eine – ebenfalls gemeinsame – Event-Agentur, von der sich die beiden Kleinunternehmer viel erhoffen. Jessicas Drei-Jahres-Plan sieht „unfassbaren Reichtum“ vor, wie es die 31-Jährige lachend formuliert, sowie ein Haus und ein Gestüt mit drei, vier Pferden. Sie kann und möchte sich nicht auf eine Sache konzentrieren: Es gibt in ihrem Leben noch viel zu entdecken, zu erreichen, zu probieren. Doch ein Unruhegeist ist sie nicht, viel mehr neugierig und offen für Neues.

Sich selbst bezeichnet sie als esoterisch sowie sehr natur- und gottgläubig. Sie mag das Land- und Familienleben: „Ich bin kein Großstadtmensch“, sagt die gebürtige Frankfurterin, die seit Jahren in Rodheim lebt. „Meine Mutter wohnt drei Häuser weiter, ich habe hier meine Uroma, Tante und Cousins. So fühle ich mich wohl.“ So viel Familiennähe macht stark: Jessica strahlt Selbstzufriedenheit und Ausgeglichenheit aus. Sie fühlt sich mit sich im Einklang, gibt sie zu.

Ist denn ein Fulltimejob mit der Mutterrolle vereinbar? „Der Papa ist mindestens genauso wichtig, wir teilen uns alles. Bisher hat es sehr gut geklappt“, erklärt Jessica. Außerdem ist sie „keine Larifari-Mutter“. „Ich bin streng, aber fair. Ich gebe Cheyenne viel Liebe, aber auch klare Regeln. Ich sehe oft Menschen, die verzweifeln, weil ihre Kinder frech sind. Meine Tochter würde da bei mir auf Granit beißen.“ Wenn Jessica mit ähnlicher Konsequenz ihr berufliches Leben meistert, wird sie sicherlich noch weiter kommen.